

Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



Pufferspeicher allSTOR

VPS.../2

DE, AT



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

Stichwortverzeichnis26

1	Hinweise zur Dokumentation	3
1.1	Unterlagen aufbewahren	3
1.2	Verwendete Symbole	3
1.3	Gültigkeit der Anleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
2.3.1	Aufstellung und Einstellung	4
2.3.2	Frostgefahr	4
2.3.3	Schäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug	4
2.3.4	Undichtigkeiten durch mechanische Spannung	5
2.3.5	Veränderungen im Umfeld des Pufferspeichers	5
2.3.6	Wasserhärte	5
2.4	Vorschriften.....	5
3	Geräte- und Funktionsbeschreibung	6
3.1	Typenschild.....	6
3.2	Übersicht.....	6
3.3	Funktionsweise	7
4	Installation	8
4.1	Lieferumfang prüfen	8
4.2	Anforderungen an den Aufstellort	8
4.2.1	Erforderliche Mindestabstände	9
4.3	Pufferspeicher transportieren	10
4.4	Pufferspeicher auspacken und aufstellen	10
4.4.1	Anschlussmaße.....	11
4.5	Isolierung montieren.....	12
4.6	Heizung und Wärmeerzeuger anschließen.....	14
4.6.1	Position der Speicherfühler	15
5	Inbetriebnahme	16
5.1	Pufferspeicher füllen und entlüften	16
6	Übergabe an den Betreiber	18
7	Störungen erkennen und beheben	19
8	Inspektion, Wartung und Ersatzteile	20
8.1	Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen	20
8.2	Pflege	20
8.3	Ersatzteile	20
9	Außerbetriebnahme, Entleerung	21
10	Recycling und Entsorgung	22
11	Technische Daten	23
12	Kundendienst und Garantie	25
12.1	Werkskundendienst	25
12.2	Herstellergarantie	25

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

- Beachten Sie bei der Installation unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigelegt.

- Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.1 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie die vorliegende Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Der Betreiber bewahrt die Anleitungen und Hilfsmittel auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Die vorliegende Anleitung gilt ausschließlich für:

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VPS 300/2	0010007261
VPS 500/2	0010007262
VPS 800/2	0010007263
VPS 1000/2	0010007264
VPS 1500/2	0010007265
VPS 2000/2	0010007266

1.1 Typenbezeichnungen und Artikelnummern



2 Sicherheit

2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Gefahr!	Lebensgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Gefahr leichter Personenschäden
	Vorsicht!	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.1 Bedeutung von Warnzeichen und Signalwörtern

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Pufferspeicher VPS/2 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist als Pufferspeicher VPS/2 für geschlossene Zentralheizungsanlagen in Haushalten, Sportstätten und Gewerbebetrieben vorgesehen. Es kommen alle Wärmeerzeuger einschließlich deren Kombinationen in Frage, die Sie aus der Planungsinformation System VPS/2 entnehmen können. Der Vaillant Pufferspeicher VPS/2 ist nicht dazu bestimmt direkt mit Solarflüssigkeit und Warmwasser durchströmt zu werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungswidriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigefügten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile der Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1 Aufstellung und Einstellung

Aufstellung, Einstellarbeiten, sowie Wartung und Reparatur des Pufferspeichers VPS/2 dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerker erfolgen. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

2.3.2 Frostgefahr

Wenn der Pufferspeicher VPS/2 längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Heizwasser im Pufferspeicher VPS/2 und in den Rohrleitungen gefrieren.

- Installieren Sie den Pufferspeicher VPS/2 in einem trockenen und durchgängig frostfreien Aufstellraum.

2.3.3 Schäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt)!

- Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel), jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.



2.3.4 Undichtigkeiten durch mechanische Spannung

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen.

- Achten Sie darauf, dass an den Rohrleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- Hängen Sie keine Lasten an den Rohrleitungen auf (z. B. Kleidung).

2.3.5 Veränderungen im Umfeld des Pufferspeichers

- Nemen Sie an folgenden Einrichtungen keine Veränderungen vor, wenn diese die Betriebssicherheit des Systems beeinflussen können:
 - am Pufferspeicher,
 - an den Rohrleitungen der Trinkwasserstation VPM W, der Solarladestation VPM S und des Heizgerätes,
 - an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizwasser und die Solarflüssigkeit und
 - an baulichen Gegebenheiten.

2.3.6 Wasserhärte

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach den Richtlinien der VDI 2035.
- Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Geräte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

2.4 Vorschriften

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des Pufferspeichers VPS/2 sind insbesondere die nachfolgenden örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
 - der Versorgungsnetzbetreiber
 - der Wasserversorgungsunternehmen
 - zur Nutzung von Erdwärme
 - zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
 - zur Energieeinsparung
 - zur Hygiene
- zu beachten.

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.2 Übersicht

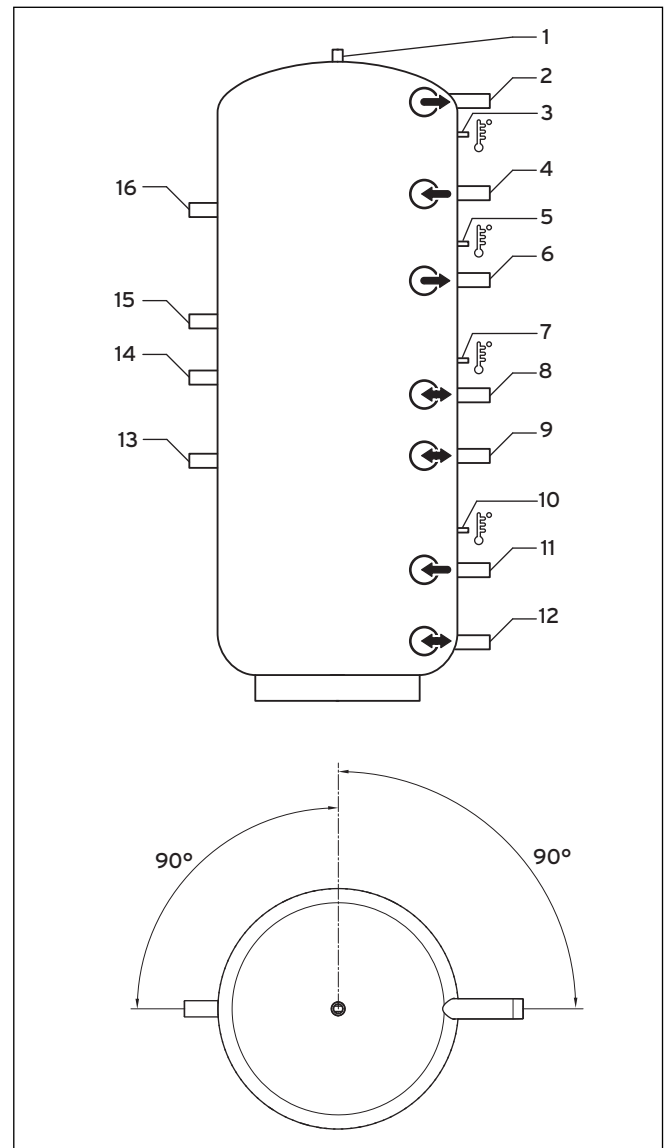
3.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Behälter. Ein zweites Typenschild liegt den Druckschriften bei.

- Kleben Sie nach der Montage der Isolierung das Typenschild hinten außen auf die Isolierung.

Auf dem Typenschild finden Sie Angaben zu:

- V_s = Wassereinhalt in Liter
- P_{max} = Max. Betriebsdruck in bar
- T_{max} = Max. Betriebstemperatur in °C



3.1 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2 (vorn/links - hinten/rechts)

Legende

- 1 Entlüftungsventil
- 2 Vorlauf Heizwasser für Trinkwasserstation bei Wandmontage oder für Kaskade
- 3 Fühlerrohr 1
- 4 Vorlauf Heizgerät
- 5 Fühlerrohr 2
- 6 Rücklauf Heizgerät
- 7 Fühlerrohr 3
- 8 Rück- bzw. Vorlauf Heizgerät und/oder Vorlauf Heizkreise
- 9 Vorlauf Heizgerät und Heizkreise
- 10 Fühlerrohr 4
- 11 Rücklauf Heizkreise
- 12 Rücklauf Heizgerät oder Rücklauf Trinkwasserstation bei Wandmontage für Kaskade
- 13 Rücklauf Heizwasser für die Trinkwasserstation
- 14 Vorlauf Heizwasser für die Trinkwasserstation
- 15 Rücklauf Heizwasser für die Solarladestation
- 16 Vorlauf Heizwasser für die Solarladestation

3.3 Funktionsweise

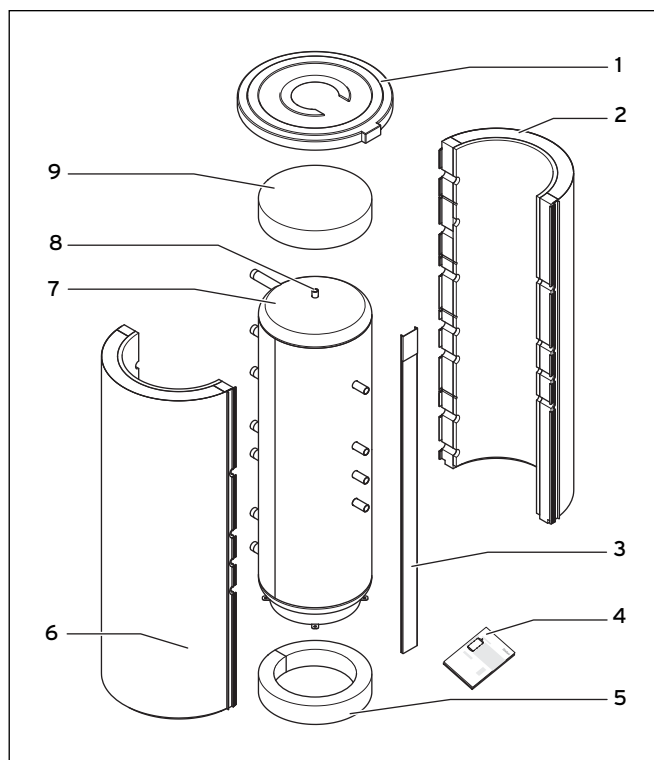
Der Pufferspeicher wird mit Wärme eines oder mehrerer Wärmeerzeuger und ggf. von einer Solarladestation gespeist. Der Pufferspeicher dient als Zwischenspeicher für Heizwasser zum Weitertransport an die Heizkreise bzw. an eine Trinkwasserstation zur Bereitung von Warmwasser.

Der Pufferspeicher besteht aus Stahl und ist außen mit einer schwarzen Rostschutzlackierung versehen. Der Pufferspeicher verfügt über diverse Anschlüsse für die Rohrleitungen der Heizkreise, des Heizgerätes, der Solarlade- und Trinkwasserstation sowie über ein Entlüftungsventil.

- Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit dicht schließenden, bauseits zu stellenden Kappen (vgl. Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR).
- Es sind vier Fühlerrohre vorhanden (vgl. Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR).

4 Installation

4.1 Lieferumfang prüfen



4.1 Lieferumfang

Der Pufferspeicher ist senkrecht stehend auf einer Palette fixiert. Die Isolierung und Verkleidungsteile liegen in einer separaten Verpackung bei.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (→ **Tab. 4.1**).

Pos.	Anzahl	Benennung
1	1	Deckel
2	1	Isolierung rechts
3	1	Abdeckleiste
4	1	Betriebs- und Installationsanleitung, Installationsanleitung Pufferspeichersystem aIISTOR und Aufkleber Typenschild
5	1	Isolierung unten
6	1	Isolierung links
7	1	Pufferspeicher
8	1	Entlüftungsventil
9	1	Isolierung oben

4.1 Lieferumfang

4.2 Anforderungen an den Aufstellort



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr für das Gerät!**

Wasser kann bei Frost im System gefrieren und zu Schäden an der Heizungsanlage und im Aufstellraum führen.

- Installieren Sie den Pufferspeicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr durch austretendes Heizwasser!**

Im Schadensfall kann aus dem Pufferspeicher das gesamte Heizwasser der Heizungsanlage austreten.

- Wählen Sie den Aufstellort so aus, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher abgeführt werden können (z. B. Bodenablauf).



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr durch hohe Last!**

- Der gefüllte Pufferspeicher kann durch sein Gewicht den Boden beschädigen.
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellortes das Gewicht des befüllten Pufferspeichers und die Traglast des Bodens (→ **Kap. 11**).
- Sorgen Sie ggf. für ein geeignetes Fundament.



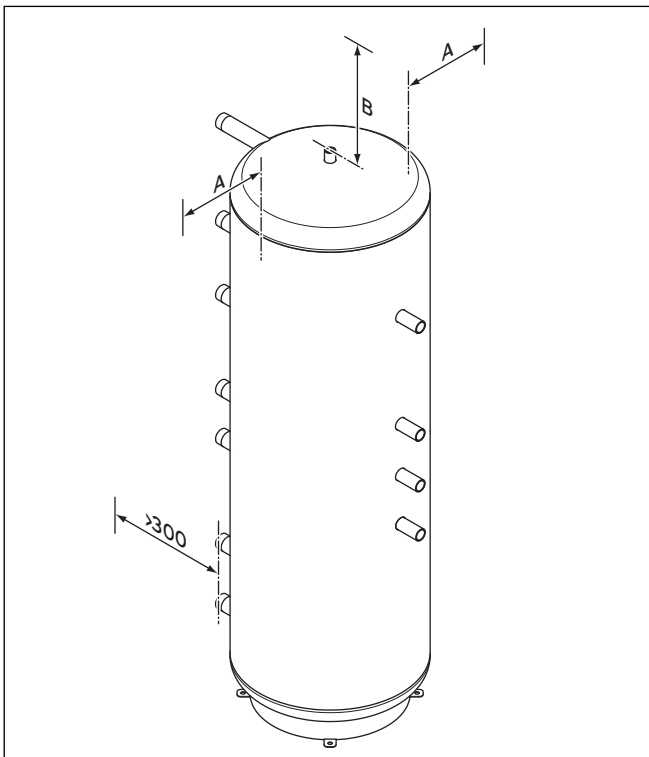
Vorsicht! **Beschädigungsgefahr für die Isolierung!**

Bei Temperaturen unter 10 °C haftet der Kontaktkleber nicht in den Aussparungen der Isolierung des Pufferspeichers.

- Bringen Sie die Isolierung in einen Raum mit mindestens 10 °C Raumtemperatur.
- Warten Sie, bis die Isolierung die Raumtemperatur angenommen hat, bevor Sie die Isolierung formen.

Es muss sich eine Netzsteckdose in der Nähe befinden, um ggf. die ca. 4 m langen Anschlusskabel der Trinkwasser- und/oder der Solarladestation anzuschließen.

4.2.1 Erforderliche Mindestabstände



4.2 Erforderliche Mindestabstände

Typenbezeichnung	Seitenabstand (A) in mm	Deckenabstand (B) in mm
VPS 300/2	350	350
VPS 500/2	450	
VPS 800/2	500	
VPS 1000/2	500	
VPS 1500/2	600	
VPS 2000/2	650	

4.2 Seitenabstand des Speichers zur Wand

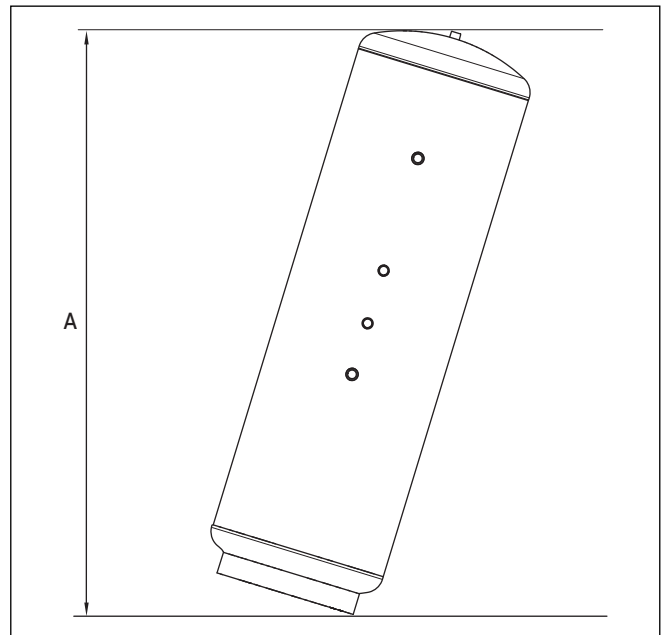
- Achten Sie bei der Aufstellung auf einen ausreichenden Abstand zu den Wänden (A) und der Decke (B), um Montage- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Achten Sie auf den Abstand zur Decke (B), um den Deckel bei Montage der Trinkwasser- und Solarladestation aufsetzen zu können. Berücksichtigen Sie dabei Höhe und Position der Rohrleitungen von Trinkwasser- und Solarladestation



Der hintere Abstand zur Wand muss mindestens 300 mm betragen.



Die Zugänglichkeit der ggf. installierten Solarlade- und Trinkwasserstation muss gewährleistet werden.



4.3 Kippmaß Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

Legende

A Kippmaß

Typenbezeichnung	Einheit	Toleranz	Kippmaß A
VPS 300/2	mm	± 20	1696
VPS 500/2	mm	± 20	1730
VPS 800/2	mm	± 20	1815
VPS 1000/2	mm	± 20	2134
VPS 1500/2	mm	± 20	2200
VPS 2000/2	mm	± 20	2310

4.3 Kippmaß

- Berücksichtigen Sie das Kippmaß des Pufferspeichers (→ **Tab. 4.3**) bei der Auswahl des Aufstellraumes.

4 Installation

4.3 Pufferspeicher transportieren



Gefahr!
Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei Schräglage können sich die Verschraubungen am Standring lösen. Der Pufferspeicher kann von der Palette kippen und jemanden verletzen.

- Transportieren Sie den Pufferspeicher auf der Palette mit einem Hubwagen.
- Tragen Sie den Pufferspeicher ohne Palette z. B. eine Treppe herunter.



Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für Gewinde!

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am endgültigen Aufstellort.



Tragen Sie Handschuhe, um die Isolierung nicht zu verschmutzen.

Der Pufferspeicher ist senkrecht stehend auf einer Palette fixiert. Die Isolierung und die Verkleidungsteile liegen in einer separaten Verpackung bei.

- Transportieren Sie den Pufferspeicher zu seinem Aufstellort.

Für den Transport kann der Pufferspeicher auf der Palette verbleiben.

- Installieren Sie den Pufferspeicher möglichst in der Nähe des Wärmeerzeugers, um Wärmeverluste so gering wie möglich zu halten.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.
- Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben und stabil genug ist, um das Gewicht des befüllten Pufferspeichers tragen zu können (→ **Kap. 11**).
- Entfernen Sie die Verschraubungen am Standring. Die Schrauben werden nicht mehr benötigt.
- Transportieren Sie den Pufferspeicher an den endgültigen Aufstellort.
- Transportieren Sie die Isolierung und Verkleidungsteile zum Pufferspeicher.

4.4 Pufferspeicher auspacken und aufstellen



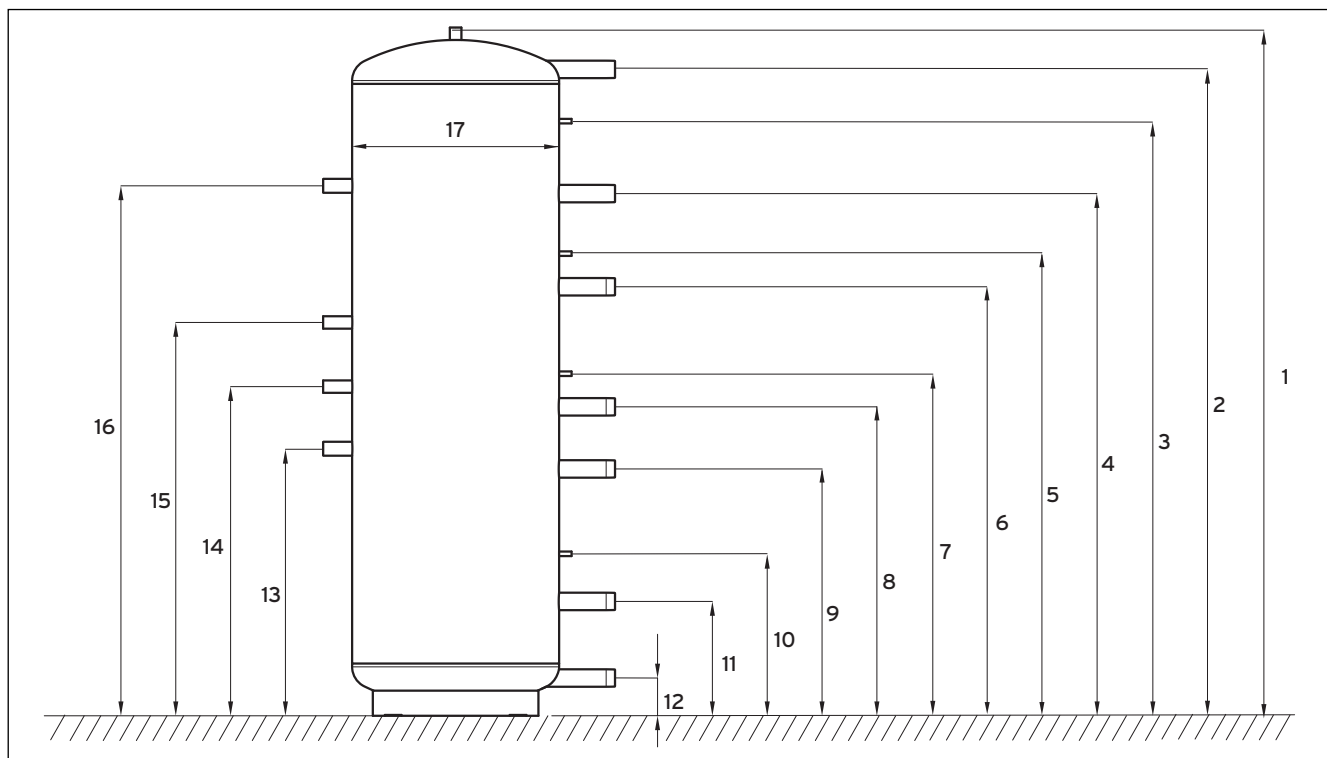
Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für Gewinde!

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am endgültigen Aufstellort.

- Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie vom Pufferspeicher, ohne die Rostschutzlackierung zu beschädigen.
- Richten Sie den Pufferspeicher so aus, dass der Pufferspeicher senkrecht steht und nicht kipzelt. Eine Verschraubung des Standrings mit der Aufstellfläche ist aufgrund des hohen Eigengewichts des Pufferspeichers nicht erforderlich.
- Richten Sie die Anschlüsse der Trinkwasser- und der Solarladestation nach vorn aus.
- Versehen Sie alle Rohrleitungen zur Vermeidung von Wärmeverlusten mit einer Wärmedämmung.

4.4.1 Anschlussmaße



4.4 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2 (nicht maßstabsgetreu)

Maß	Einheit	Toleranz	VPS 300/2	VPS 500/2	VPS 800/2	VPS 1000/2	VPS 1500/2	VPS 2000/2
1	mm	± 10	1707	1725	1755	2095	2107	2245
2	mm	± 10	1589	1578	1589	1929	1885	1995
3	mm	± 10	1463	1492	1502	1842	1798	1909
4	mm	± 10	1288	1307	1327	1667	1623	1734
5	mm	± 10	1143	1172	1182	1412	1415	1497
6	mm	± 10	1063	1092	1102	1332	1335	1417
7	mm	± 10	853	882	872	1025	1032	1092
8	mm	± 10	773	782	792	945	952	1012
9	mm	± 10	623	632	642	795	802	862
10	mm	± 10	418	447	457	457	513	524
11	mm	± 10	303	332	342	342	398	409
12	mm	± 10	117	146	155	155	212	222
13	mm	± 10	645					
14	mm	± 10	795					
15	mm	± 10	950					
16	mm	± 10	1280					
17	mm	± 2	500	650	790	790	1000	1100

4.4 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

4 Installation

4.5 Isolierung montieren



Vorsicht!

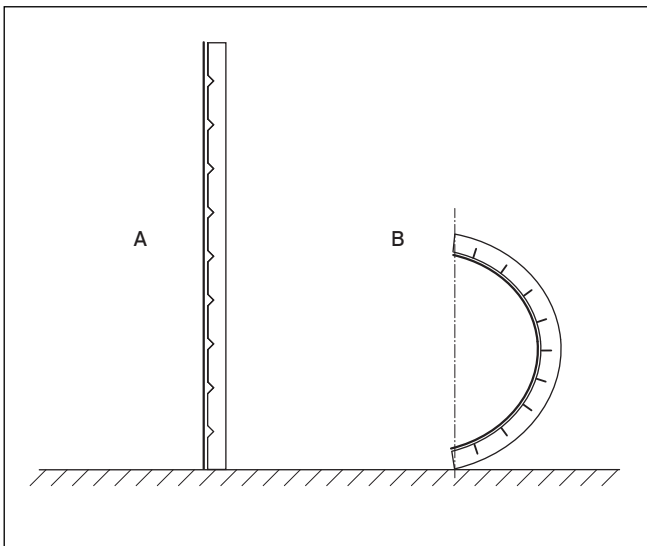
Beschädigungsgefahr für die Isolierung!
Bei Temperaturen unter 10 °C haftet der Kontaktkleber nicht in den Aussparungen der Isolierung des Pufferspeichers.

- Bringen Sie die Isolierung in einen Raum mit mindestens 10 °C Raumtemperatur.
- Warten Sie, bis die Isolierung die Raumtemperatur angenommen hat, bevor Sie die Isolierung formen.

Im Auslieferungszustand sind die Isolierungen ungeformt. Vor der Montage müssen Sie die Isolierungen zu Halbschalen in Form biegen.



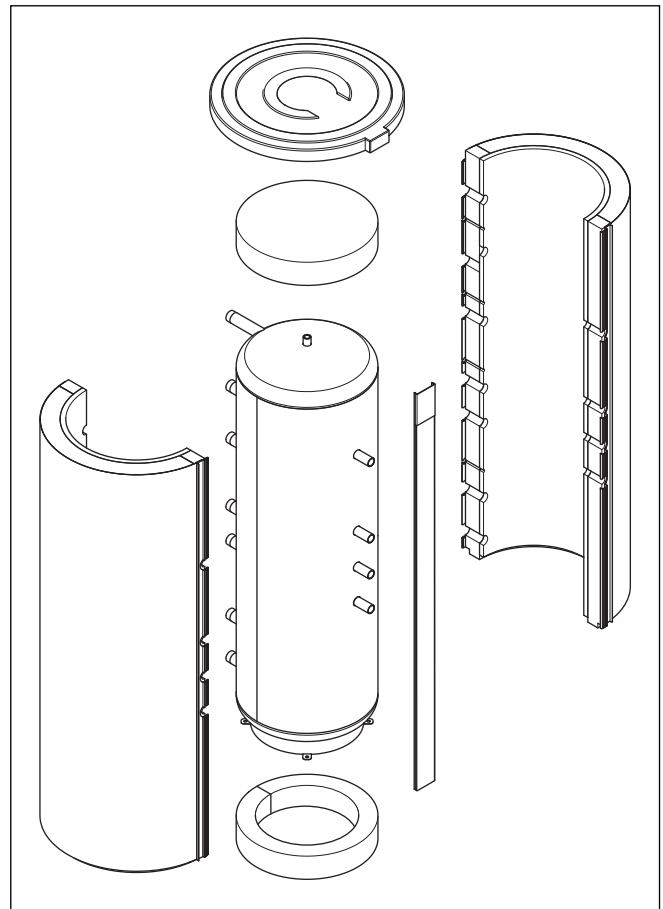
In den Aussparungen der Isolierung befindet sich ein Kontaktkleber, der nach 20 Sekunden aushärtet. Anschließend sind die Halbschalen formstabil.



4.5 Isolierung vorbereiten und formen

- Nehmen Sie die Isolierungen aus der Verpackung.
- Stellen Sie die Isolierungen auf die Klemmleiste mit der Vliesseite zu sich auf den Boden (A).
- Biegen Sie die Isolierungen zu einer Halbschale.
- Halten Sie die Isolierungen mindestens 20 Sekunden in dieser Form (B).

Die Isolierungen werden in der Senkrechten links und rechts am Speicher wieder lösbar miteinander verbunden.



4.6 Isolierung anbringen

Das ringförmige Fußpolster ist geschlitzt, so dass Sie das Fußpolster aufweiten können.

- Weiten Sie das Fußpolster an der Trennstelle auf.
- Legen Sie das Fußpolster um den Standring.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch austretendes Heizwasser!

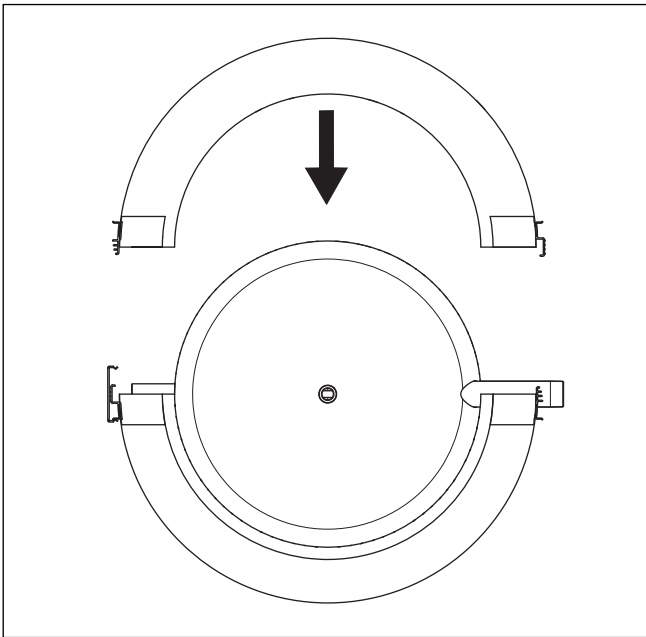
Aus nicht verwendeten Anschlüssen kann Heizwasser austreten und zu Sachschäden führen.

- Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit dicht schließenden Kappen, bevor Sie die Isolierung anbringen.

Die Halbschalen der Isolierung können von einer Person an den Pufferspeicher montiert werden.

Die Isolierung können Sie auch noch montieren, wenn die hintere Verrohrung bereits installiert ist.

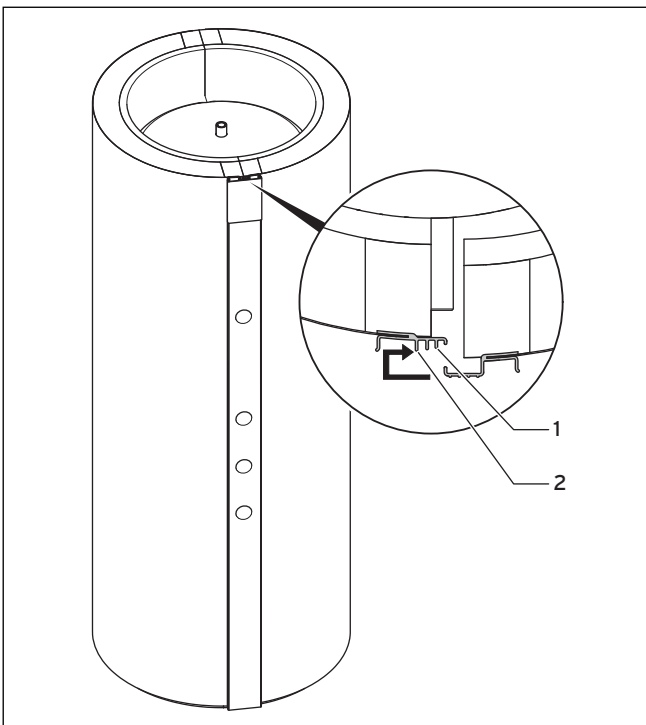
- Montieren Sie die Isolierung, bevor Sie die Trinkwasser- und Solarladestation am Pufferspeicher installieren.



4.7 Rechte Halbschale aufstecken (von oben)

- Stellen Sie die von vorn gesehene linke Halbschale, wie in Abb. 4.7 gezeigt, um den Pufferspeicher.
- Achten Sie auf die Aussparungen für die Anschlüsse.
- Stellen Sie die von vorn gesehene rechte Halbschale, wie in Abb. 4.7 gezeigt, um den Pufferspeicher.
- Achten Sie auf die Aussparungen für die Anschlüsse.

- Pressen Sie die Halbschalen so an den Pufferspeicher, dass die Klemmleisten vorn in die erste Rastung (1) einrasten.
 - Pressen Sie die Klemmleisten hinten in die erste Rastung.
 - Pressen Sie die Klemmleisten vorn bis zur letzten Rastung (2) zusammen.
 - Pressen Sie die Klemmleisten hinten bis zur letzten Rastung zusammen.
 - Klipsen Sie die mitgelieferte Abdeckleiste auf der Vorderseite (Anschlüsse für Trinkwasser- und Solarladestation) auf, wenn Sie keine Trinkwasser- und Solarladestation installieren.
 - Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
 - Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal.
- Auf der Rückseite gibt es keine Abdeckleiste und die Isolierung des Pufferspeichers wird so belassen.



4.8 Klemmleisten einrasten

Legende

- 1 erste Rastung
- 2 letzte Rastung

4 Installation

4.6 Heizung und Wärmeerzeuger anschließen



Gefahr!

Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!

Kippgefahr beim Pufferspeicher VPS 300/2. Wird zuerst die Trinkwasserstation und/oder die Solarladestation installiert, besteht die Gefahr, dass der Speicher nach vorne kippt.

- Verlegen Sie zuerst die Rohrleitungen der hinteren Anschlüsse, so dass keine Kippgefahr mehr für den Pufferspeicher besteht.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das Gerät!

Eine unsachgemäße Installation und erste Inbetriebnahme kann den Pufferspeicher beschädigen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur ein anerkannter Fachhandwerker die Installation und die erste Inbetriebnahme durchführt.



Vorsicht!

Sachbeschädigung durch Fremdkörper in der Heizungsanlage!

Rückstände wie Schweißrückstände, Zunder, Hanf, Kitt, Rost, grober Schmutz u. Ä. aus den Rohrleitungen können sich im Pufferspeicher ablagern und zu Störungen führen.

- Entfernen Sie die Rückstände, indem Sie die Heizungsanlage vor dem Anschluss des Pufferspeichers sorgfältig spülen.



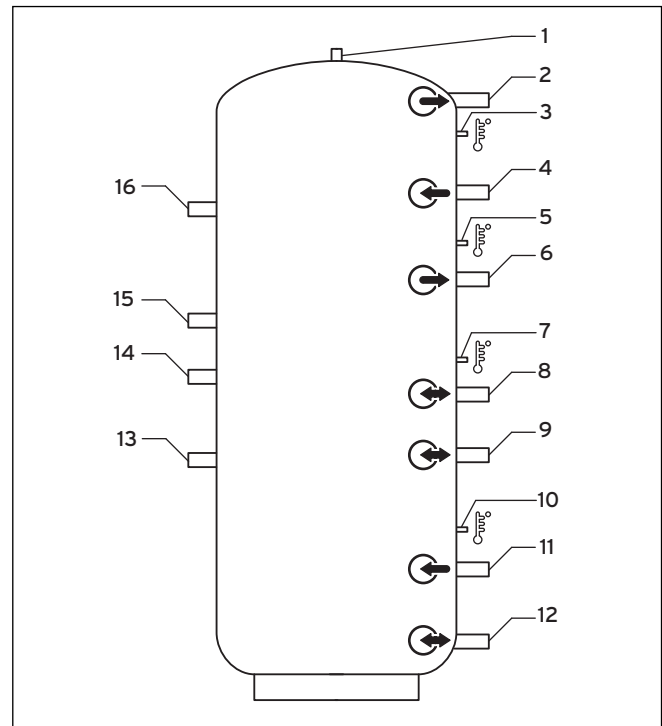
Vorsicht!

Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen und Sachschäden verursachen.

- Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Rohrleitungen.

- Legen Sie das Ausdehnungsgefäß gemäß den entsprechenden Regeln für das Heizwasser und die Heizungsanlage aus.



4.9 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2 (vorn/ links - hinten/rechts)

Legende:

- 1 Entlüftungsventil
- 2 Vorlauf Heizwasser für Trinkwasserstation bei Wandmontage oder für Kaskade
- 3 Fühlerrohr 1
- 4 Vorlauf Heizgerät
- 5 Fühlerrohr 2
- 6 Rücklauf Heizgerät
- 7 Fühlerrohr 3
- 8 Rück- bzw. Vorlauf Heizgerät und/oder Vorlauf Heizkreise
- 9 Vorlauf Heizgerät und Heizkreise
- 10 Fühlerrohr 4
- 11 Rücklauf Heizkreise
- 12 Rücklauf Heizgerät oder Rücklauf Trinkwasserstation bei Wandmontage für Kaskade
- 13 Rücklauf Heizwasser für die Trinkwasserrstation
- 14 Vorlauf Heizwasser für die Trinkwasserstation
- 15 Rücklauf Heizwasser für die Solarladestation
- 16 Vorlauf Heizwasser für die Solarladestation

- Die Beschreibung zur Anschlussverrohrung, je nach Systemumgebung, entnehmen Sie der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR.
- Wie Sie die Trinkwasserstation und/oder die Solarladestation direkt am Pufferspeicher anbringen, ist in den jeweiligen Installationsanleitungen der Stationen beschrieben.
- Achten Sie hierbei darauf, dass die elektrischen Leitungen hinter der vorderen Abdeckleiste nach oben und unter dem Pufferspeicherdeckel nach hinten verlegt werden.

4.6.1 Position der Speicherfühler

Grundsätzliche Aufteilung bei Verwendung einer Pufferspeicher-Regelung:

Die drei Speicherfühler lösen nacheinander, von oben angefangen, bei Unterschreitung eines Sollwertes jeweils eine Wärmeanforderung mit den Parametern Temperatur und Wärmequelle aus. Je nach Systemkomponenten und Solar-einstrahlung wird hier die Solarladestation und der Nach-erwärmer angesprochen (Heizgeräte).

Fühler 1 (Komfortbereich für Warmwasserbereitung) ist für die oberen 10 % des Speichervolumens verantwortlich.

Fühler 2 (Bereich für Warmwasserbereitung) ist für die darunterliegenden 20 bzw. 40 % zuständig.

Fühler 3 (Bereich für Raumheizung) ist für die darunterliegenden 50 % bzw. 30 % für Heizungsversorgung zuständig.

Durch die unterschiedliche Position des Fühlers 2 können Sie den Pufferspeicher für zwei unterschiedliche Anwendungen einrichten:

- Warmwasserbedarf für Wohngebäude
 - Warmwasserbedarf für Sport- oder Betriebsstätten
- Wie Sie die Speicherfühler positionieren, entnehmen Sie der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR in den ausgewählten Hydraulikplänen.
- Schieben Sie die Temperaturfühler in die entsprechenden Fühlerrohre ein (siehe Speicheranschluss-Schema des gewählten Hydraulikplans in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR).



Die Installation der Trinkwasser- und der Solarladestation ist in den jeweiligen Anleitungen der Stationen beschrieben.

5 Inbetriebnahme

**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden durch Anreicherung des Heizwassers mit ungeeigneten Frost- oder Korrosionsschutzmitteln!

Frost- und Korrosionsschutzmittel können zu Veränderungen an Dichtungen, Geräuschen im Heizbetrieb und evtl. zu weiteren Folgeschäden führen.

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Frost- und Korrosionsschutzmittel.

Die Anreicherung des Heizwassers mit Zusatzstoffen kann Sachschäden hervorrufen. Bei ordnungsgemäßer Verwendung folgender Produkte wurden an Vaillant Geräten bislang jedoch keine Unverträglichkeiten festgestellt.

- Befolgen Sie bei der Verwendung unbedingt die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffes.

Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe im übrigen Heizsystem und für deren Wirksamkeit übernimmt Vaillant keine Haftung.

Zusatzstoffe für Reinigungsmaßnahmen (anschließendes Ausspülen erforderlich)

- Fernox F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Zusatzstoffe zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- Fernox F1
- Fernox F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Zusatzstoffe zum Frostschutz zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

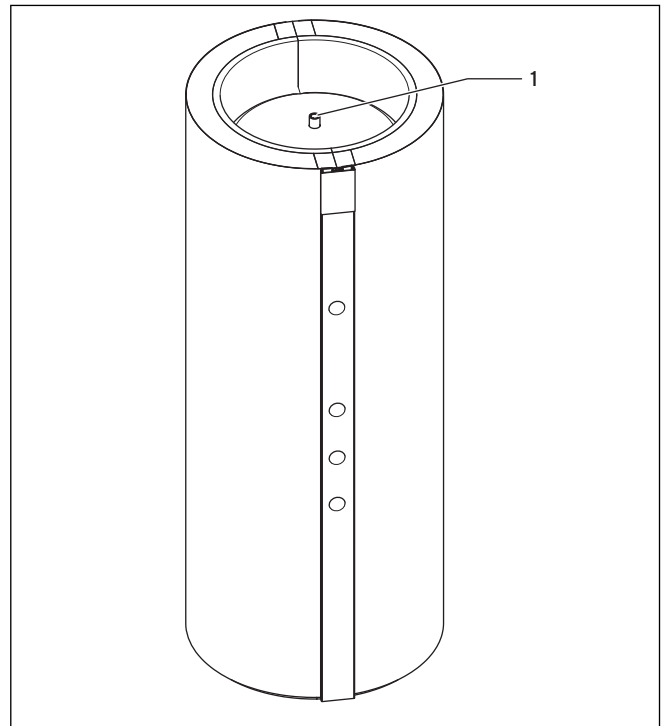
- Fernox Antifreeze Alpha 11
- Sentinel x 500

- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Maßnahmen, falls Sie diese Zusatzstoffe eingesetzt haben.
- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Verhaltensweisen zum Frostschutz.

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

- Führen Sie die erste Inbetriebnahme und jede Wiederinbetriebnahme des Pufferspeichers wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben durch.

5.1 Pufferspeicher füllen und entlüften



5.1 Entlüftungsventil

Legende

- 1 Entlüftungsventil

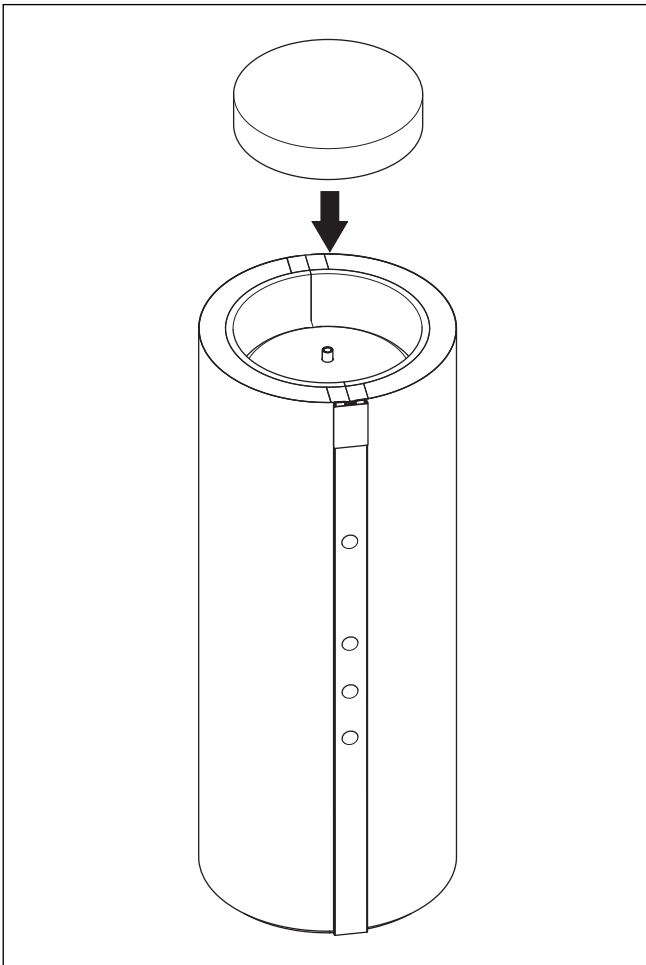
Nachdem alle hydraulischen Anschlüsse und Komponenten des Systems angeschlossen sind, führen Sie nachfolgende Schritte aus:

- Öffnen Sie den Stopfen des Entlüftungsventils (1).
- Befüllen Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben, bis der Pufferspeicher entlüftet ist.
- Schließen Sie das Entlüftungsventil.
- Prüfen Sie das Entlüftungsventil auf Dichtheit.

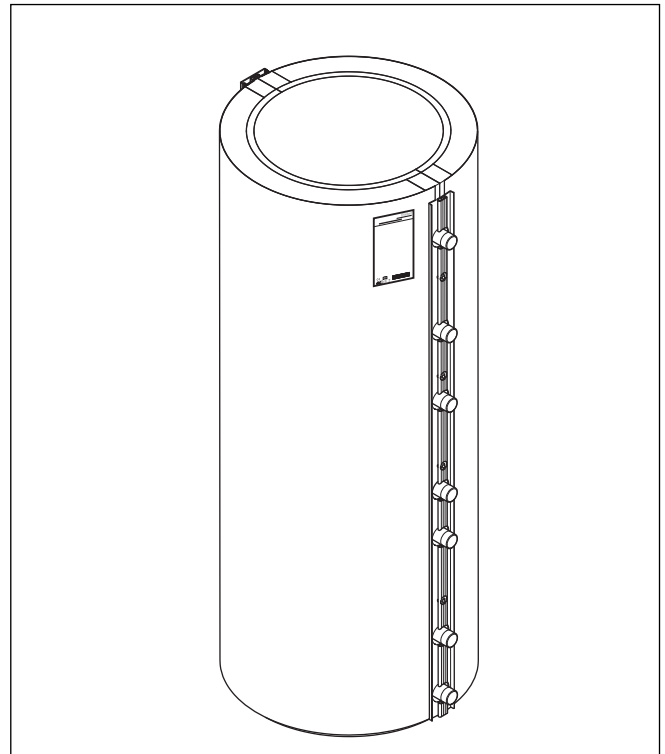
**Vorsicht!****Beschädigungsgefahr für das Gerät!**

Durch mögliche Undichtigkeiten am Speicher oder ein geöffnetes Entlüftungsventil kann Heizwasser austreten und zu Schäden führen.

- Schließen Sie das Entlüftungsventil oben am Speicher, bevor Sie die obere Isolierung auflegen.

**5.2 Obere Isolierung anbringen**

- Legen Sie die obere Isolierung auf den Pufferspeicher.
- Drücken Sie die Isolierung zwischen die Halbschalen der Isolierung, bis die obere Isolierung fest sitzt.
- Wenn Stationen am Pufferspeicher montiert sind, nehmen Sie die elektrische Installation der Stationen entsprechend der Installationsanleitungen der Stationen vor.
- Setzen Sie den Deckel auf die Halbschalen der Isolierung.

**5.3 Anbringen des Typenschilds auf der Isolierung**

- Kleben Sie nach der Montage der Isolierung das Typenschild hinten außen auf die Isolierung.

6 Übergabe an den Betreiber

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seines Pufferspeichers unterrichten.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitungen mit dem Betreiber durch.
- Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Heizungsanlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Pufferspeichers bleiben sollen.
- Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er nur normales Leitungswasser zum Füllen der Heizungsanlage verwenden darf. Das Wasser darf keine chemischen Zusätze enthalten.

7 Störungen erkennen und beheben

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über mögliche Störungen beim Betrieb des Pufferspeichers, deren Ursache und ihre Behebung.

Alle Arbeiten am Pufferspeicher und angeschlossenen Komponenten (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur von anerkannten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Heizwasser tropft aus dem Speicher	Undichtigkeiten der Schraubverbindungen	► Dichten Sie die Anschlüsse.
Plätschergeräusche aus dem Speicher	Luft im Pufferspeicher	► Entlüften Sie den Pufferspeicher.
Falsche Speichertemperatur	Defekter Wärmefühler oder Wärmefühler hat eine falsche Position	► Prüfen Sie die richtige Position, wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben. ► Tauschen Sie den Wärmefühler aus.

7.1 Störungen erkennen und beheben

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

8.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

Nr.	Durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten	Intervall
1	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	jährlich
2	ggf. Pufferspeicher entlüften	jährlich
3	ggf. Pufferspeicher auffüllen	jährlich
4	Pufferspeicher und Isolierung auf Beschädigungen prüfen	jährlich

8.1 Übersicht Inspektions- und Wartungsarbeiten

Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

- Prüfen Sie die Dichtheit aller Schraubverbindungen.

Pufferspeicher entlüften

- Entlüften Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.

Pufferspeicher auffüllen

- Füllen Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.

Pufferspeicher, Isolierung und Anschlüsse auf Beschädigungen prüfen

- Prüfen Sie alle Anschlüsse und die Isolierung des Pufferspeichers und der angeschlossenen Komponenten auf Beschädigungen.

8.2 Pflege



Vorsicht!

Sachbeschädigung durch falsche Pflege!

Ungeeignete Reinigungsmittel können Verkleidungen, Armaturen oder Bedienelemente aus Kunststoff beschädigen.

- Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die Kunststoffe beschädigen können.
- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Außenteile des Pufferspeichers mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Außenteile des Pufferspeichers beschädigen können.

8.3 Ersatzteile



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das System!

Ungeeignete Ersatzteile oder Ersatzteile anderer Hersteller, können die Sicherheit und die Funktion des Systems beeinträchtigen.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile (siehe Ersatzteilkatalog und Bezugsquelle). Vaillant übernimmt keine Haftung bei Verwendung von Ersatzteilen nicht autorisierter Hersteller.

Ersatzteile (Deutschland)

Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie

- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter <http://www.vaillant.com/>.

Ersatzteile (Österreich)

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei Vaillant Austria GmbH.

9 Außerbetriebnahme, Entleerung

- Entleeren Sie den Pufferspeicher wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.
- Nehmen Sie die einzelnen Komponenten des Pufferspeichersystem allSTOR außer Betrieb wie in den jeweiligen Installationsanleitungen beschrieben.

10 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant Pufferspeicher als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Gerät

Ihr Vaillant Pufferspeicher wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

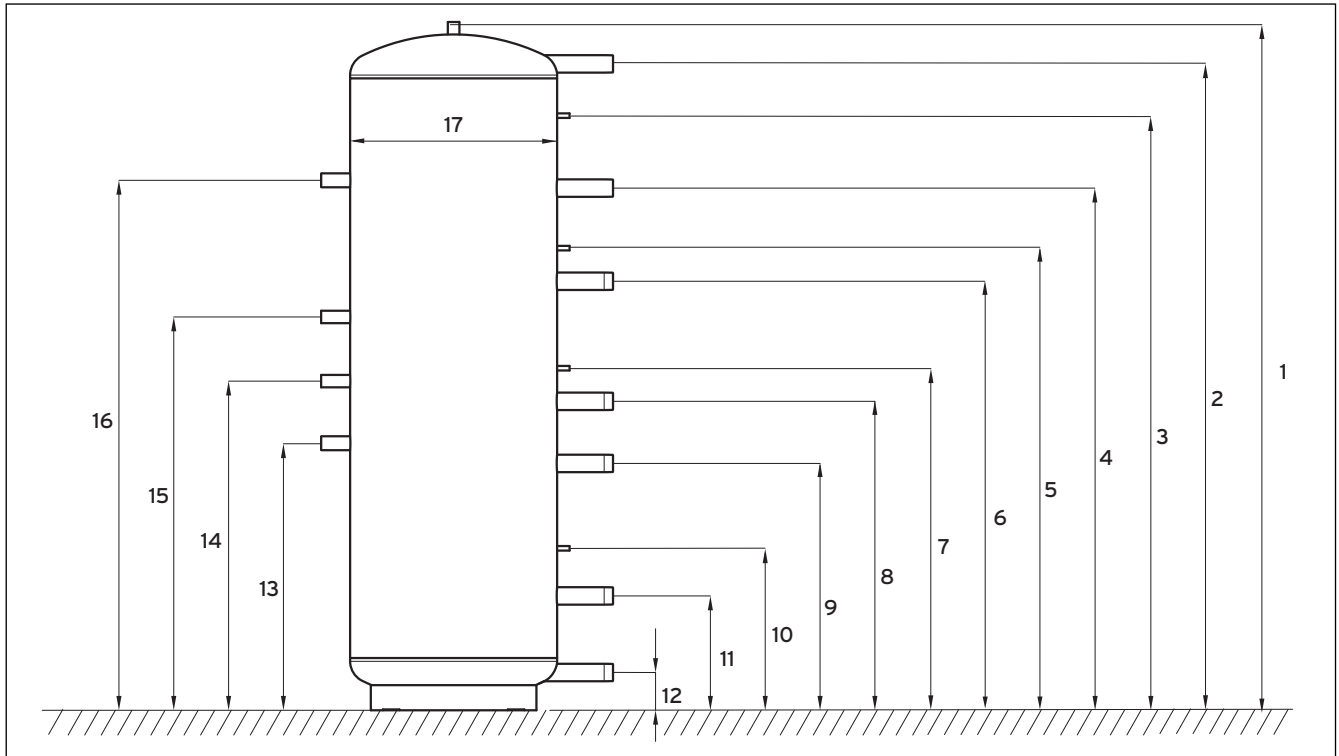
- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Verpackung

- Entsorgen Sie die Transportverpackung fachgerecht.

11 Technische Daten

Anschlussmaße



11.1 Abb. 11.1 Anschlussmaße Pufferspeicher
VPS 300/2 - 2000/2 (nicht maßstabsgetreu)

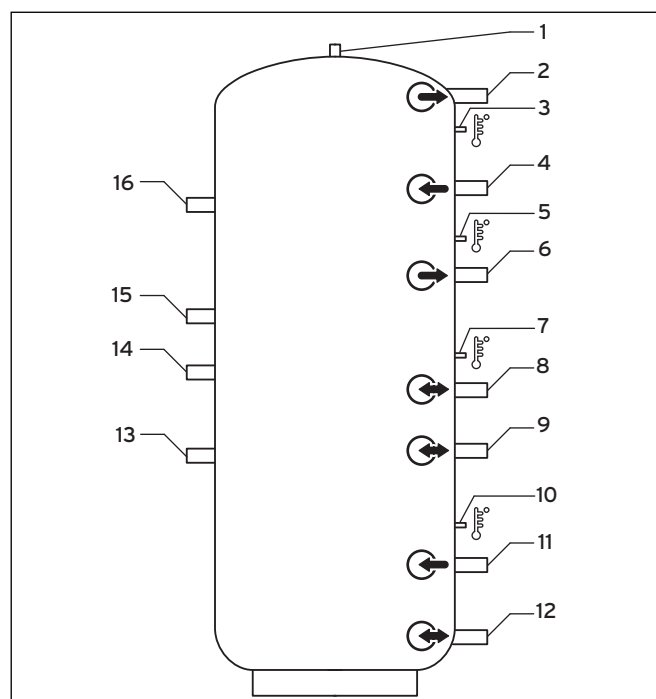
Maß	Einheit	Toleranz	VPS 300/2	VPS 500/2	VPS 800/2	VPS 1000/2	VPS 1500/2	VPS 2000/2
1	mm	± 10	1707	1725	1755	2095	2107	2245
2	mm	± 10	1589	1578	1589	1929	1885	1995
3	mm	± 10	1463	1492	1502	1842	1798	1909
4	mm	± 10	1288	1307	1327	1667	1623	1734
5	mm	± 10	1143	1172	1182	1412	1415	1497
6	mm	± 10	1063	1092	1102	1332	1335	1417
7	mm	± 10	853	882	872	1025	1032	1092
8	mm	± 10	773	782	792	945	952	1012
9	mm	± 10	623	632	642	795	802	862
10	mm	± 10	418	447	457	457	513	524
11	mm	± 10	303	332	342	342	398	409
12	mm	± 10	117	146	155	155	212	222
13	mm	± 10	645					
14	mm	± 10	795					
15	mm	± 10	950					
16	mm	± 10	1280					
17	mm	± 2	500	650	790	790	1000	1100

11.1 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

11 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Toleranz	VPS 300/2	VPS 500/2	VPS 800/2	VPS 1000/2	VPS 1500/2	VPS 2000/2
Behälterinhalt	Liter	± 10	295	500	765	930	1480	1900
Zul. Betriebsüberdruck heizungsseitig	bar		3	3	3	3	3	3
Heizwassertemperatur	°C		95	95	95	95	95	95
Außendurchmesser ohne Isolierung (Behälter)	mm	± 2	500	650	790	790	1000	1100
Außendurchmesser mit Isolierung (Behälter)	mm	± 10	680	820	960	960	1170	1270
Speichertiefe	mm	± 10	746	896	1036	1036	1246	1346
Behälterhöhe inkl. Entlüftungsventil und Aufstellring	mm	± 10	1707	1725	1755	2095	2107	2245
Pufferspeicher Höhe inkl. Isolierung	mm	± 10	1786	1805	1835	2175	2187	2308
Gewicht Behälter (leer)	kg	± 10	70	90	120	130	190	210
Gewicht Behälter (voll)	kg	± 10	370	590	890	1060	1680	2110
Kippmaß	mm	± 20	1707	1730	1815	2134	2200	2310
Bereitschaftsenergieverbrauch	kWh/24h		< 1,9	< 2,6	< 3,4	< 3,85	< 5,15	< 6,25

11.2 Technische Daten



11.2 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2 (vorn/ links - hinten/rechts)

Speicher → Abb. 11.2	Anschlüsse vorn	
	Pos.-Nr. 13, 14 Trinkwasserstation DN 25	Pos.-Nr. 15, 16 Solarladestation DN 20
VPS 300/2	G 1 IG	G 3/4 IG
VPS 500/2	G 1 IG	G 3/4 IG
VPS 800/2	G 1 IG	G 3/4 IG
VPS 1000/2	G 1 IG	G 3/4 IG
VPS 1500/2	G 1 IG	G 3/4 IG
VPS 2000/2	G 1 IG	G 3/4 IG
→ Abb. 11.2	Anschlüsse hinten Pos.-Nr. 2, 4, 6, 8, 9, 11 und 12	
VPS 300/2	R 1 1/4	
VPS 500/2	R 1 1/4	
VPS 800/2	R 1 1/4	
VPS 1000/2	R 1 1/2	
VPS 1500/2	R 1 1/2	
VPS 2000/2	R 1 1/2	

11.3 Anschlussgrößen

12 Kundendienst und Garantie

12.1 Werkskundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)

Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Werkskundendienst 02191 57 67 901
www.vaillant.de

Werkskundendienst (Österreich)

Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Telefon 05 7050 2100*
info@vaillant.at
<http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

*zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der Vaillant Werkskundendienst mit mehr als 240 Mitarbeitern ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar.
Vaillant Techniker sind 365 Tage unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

12.2 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Stichwortverzeichnis

A

Anschlüsse Pufferspeicher allSTOR VPS/2	6, 14, 24
Anschlussgrößen	24
Anschlussmaße	11, 23
Artikelnummern	3
Aufstellort	8
Außerbetriebnahme	21
Entleerung	21

B

Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Betreiber	18

E

Entleerung	21
Entlüftungsventil	16
Entsorgung	22
Ersatzteile	20

G

Garantie	25
Gerätepapiere	18

I

Isolierung	
formen	12
montieren	12

K

Kippmaße	9
Klemmleisten	13
Kundendienst	25

L

Leitungsführung	10
Lieferumfang	8

M

Mindestabstände	9
Mitgeltende Unterlagen	

P

Pflege	20
Pufferspeicher	
Anschlussmaße	11
auspacken und aufstellen	10
füllen und entlüften	16
Inbetriebnahme	16
transportieren	10

R

Recycling	22
Reinigen	20

S

Sicherheitshinweise	
allgemeine	4
Solarladestation	10
Speicherfühler	15
Störungen	
erkennen und beheben	19

T

Technische Daten	23
Temperaturfühler	15
Trinkwasserstation	10
Typenbezeichnungen	3
Typenschild	6

U

Übergabe an den Betreiber	18
---------------------------------	----

W

Wärmedämmung	10
Wasserhärte	5
Werkskundendienst	25



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ A-1100 Wien ■ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de

Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de